

# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: [krausler@ai.tuwien.ac.at](mailto:krausler@ai.tuwien.ac.at), [angelika.schweighart@tuwien.ac.at](mailto:angelika.schweighart@tuwien.ac.at), [simone.souczech@tuwien.ac.at](mailto:simone.souczech@tuwien.ac.at)) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**
- Geschlecht:**  weiblich  männlich
- Studienrichtung:**
- Matrikelnummer:**
2. **Gastinstitution**
- Gastland**
3. **Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes** von **08.07.15** bis **08.01.16**

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien	3
Lehrende/r an der TU Wien	2
Studienpläne	3
Studierende / Freunde	2
Gastinstitution	4
Homepage der Gastinstitution	4
Sonstige:	

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

**Betreuungssprache Deutsch:**  Ja  Nein

1.) Englisch 100 % 2.) %  
 3.) % 4.) %

**Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14)** Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**7. Gastland**

Australien ist ein eher teures Land, vor allem die Mietpreise sind sehr hoch. Es zahlt sich daher aus, schon bevor man Österreich verlässt nach einer Unterkunft zu suchen. Ich persönlich würde empfehlen, eine WG zu suchen, da man so sehr schnell Kontakt zu Einheimischen bekommt, es erfordert aber auch ein bisschen mehr Mühe als einfach in ein Studentenheim zu gehen.

Da die öffentlichen Transportmittel in Brisbane leider nicht so gut sind wie in Wien (und dabei auch noch recht teuer), zahlt es sich aus, sich eine Unterkunft in der Nähe der Uni/des Zentrums zu suchen. Ich bin sehr viel zu Fuß gegangen oder auch mit dem Rad (Achtung, Helmpflicht) gefahren - CityCycle ist den City Bikes in Wien nicht unähnlich und kostet für 6 Monate nur 27 Dollar.

In Brisbane ist es das ganze Jahr über warm bis heiß, ich war dennoch sehr froh darüber, dass ich mir ein paar warme Sachen mitgenommen habe, da die Häuser nicht besonders gut isoliert sind und es dadurch auch in den Häusern recht kühl werden kann. Die Daunenjacke, Haube und Winterstiefel kann man trotzdem zuhause lassen, ein paar Pullover und eine dünne Jacke sind genug.

Sonst kann ich nur empfehlen, sich möglichst viel von Australien anzuschauen. Es ist zwar nicht ganz billig, das Land hat aber sehr viel zu bieten, es zahlt sich also aus.

**8. Gastinstitution**

Die Queensland University of Technology (QUT) hat drei Campusse, die meisten technischen Studiengänge sind am sehr zentral gelegenen Campus Garden's Point untergebracht. Am Campus gibt es mehrere Gebäude, die sogenannten Blocks, die alle einen Buchstaben als Namen haben. Es kann zu Beginn etwas verwirrend sein, nach einer Weile findet man sich aber gut zurecht.

Besonders in der Anfangsphase des Semesters (aber auch später) organisiert die QUT sehr viele Events, bei denen man sehr leicht andere Studenten kennenlernen kann. Viele Events sind nur für Austauschstudenten, man findet aber immer auch einige Austauschstudenten. Außerdem gibt es die Clubs und Societies, denen man beitreten kann. Viele sind Sportclubs, so werden z.B. Surfen (sehr beliebt), Klettern, verschiedene Ballsportarten und auch Quidditch angeboten. Andere Societies sind z.B. der Schachclub, der Debattierclub und der Mangaclub.

Das Betreuungsverhältnis war in den von mir besuchten Lehrveranstaltungen großteils sehr gut. Die Lehrveranstaltungen bestehen aus einer Vorlesung, einem Tutorial (ähnlich unseren Übungen, man muss die Aufgaben aber nicht vorher lösen) und oft einem Pracial oder Labor. Außerdem gibt es oft kleinere Tests oder andere Aufgaben, man hat also auch während dem Semester relativ viel zu tun. Die letzte Prüfung ist dafür nur 40-60% wert, man hat also nicht ganz so viel Druck wie bei unseren Vorlesungsprüfungen.

Wenn man irgendwelche Fragen hat ist es oft sehr hilfreich, Vortragende und Tutoren zu Fragen, sie nehmen sich viel Zeit um einem die Fragen zu beantworten.

**9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

In Wien hat mir Traude Krausler vom International Office der TU Wien geholfen, in Brisbane hatte ich zu verschiedenen Personen des International Offices der QUT Kontakt.

**11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

4

von Lehrkräften an der TU Wien

3

von der Gastinstitution

4

von Studierenden an der Gastinstitution

2

von anderen:

**12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse**

Zuerst muss man sich an der TU Wien für das Programm bewerben. Erhält man hier die Zusage, muss man auf der Homepage der QUT 6-8 Lehrveranstaltungen auswählen, die von der QUT akzeptiert werden müssen und ihnen einige Dokumente schicken (z.B. Passkopie, Zeugnisse, etc.). Ich habe relativ lange auf die Bestätigung der QUT gewartet, man muss sich aber keine Sorgen machen. Schließlich muss man 3-4 der akzeptierten Lehrveranstaltungen, die man wirklich machen will auswählen und diese vom Studiendekan in Wien bestätigen lassen. Viele Studenten wechseln aber auch in Brisbane noch Lehrveranstaltungen, die ausgewählten Lehrveranstaltungen sind also nicht bindend.

Ich habe außer dem JS-Stipendium keine finanzielle Unterstützung bekommen, weiß also leider nicht, was es da sonst noch gibt. Es empfiehlt sich aber, von der QUT organisierte Veranstaltungen zu dem Thema zu besuchen.

Ein wichtige Aspekt ist auch das Visum, das leider recht teuer ist und auch kompliziert zu bekommen sein kann (aber nicht muss). Nach Erstellen eines Accounts füllt man ein Online-Formular aus und muss sich gegebenenfalls medizinische Untersuchungen unterziehen, die nur bestimmte (Privat-)Ärzte durchführen dürfen. Die Botschaft ist bei Fragen recht schwer zu erreichen, es ist am einfachsten, gleich die bereitgestellte Nummer zu wählen.

**13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?**

Die australische Kultur ist der österreichischen (vor allem in Anbetracht der Distanz) sehr ähnlich, einen großen Kulturschock hatte ich nicht. Englischkenntnisse sind unerlässlich, da die Australier kaum Fremdsprachen sprechen und wenn, ist es selten deutsch. Die Brisbaneer sind sehr entspannte Leute, sie lassen sich kaum stressen und machen alles ein bisschen gemütlicher – nicht ungeduldig werden.

**14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?**

Ja       Nein

Besonders zu Beginn des Semesters gab es einige Veranstaltungen für Austauschstudenten, z.B. eine Schifffahrt am Brisbane River. Natürlich gab es einige Informationsveranstaltungen, außerdem einige hauptsächlich von Austauschstudenten besuchte Events (e.g. Surfwochenenden der QUT Surfers, Ausflüge des Exchange Buddy Clubs,...). Auch das International Office organisiert viele Tages- und Wochenendausflüge in die Umgebung.

## UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

### 19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim  Hotel / Pension / Gästehaus  
 Zimmer in einer Privatwohnung  eigene Wohnung  
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

### 20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution  Freunde/Familie  
 Wohnungsmarkt  Andere:

### 21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1  2  3  4  5

### 24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1  2  3  4  5

### 25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für <u>einmalige</u> An- u. Abreise)	<b>1500</b>
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	750 / Monat, <u>davon</u> :
Unterbringung	550 / Monat
Verpflegung	150 / Monat
Fahrtkosten am Studienort	20 / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	10 / Monat
Studiengebühren	0 / Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	20 / Monat

## GESAMTBEURTEILUNG

### 26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1  2  3  4  5

### 27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1  2  3  4  5

### 28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Besonders gut gefallen hat mir das Reisen in Australien, da das Land sehr viel Unterschiedliches zu bieten hat. Auch dass ich viele neue Leute aus vielen verschiedenen Ländern kennengelernt habe war für mich sehr wichtig.

**29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Am kompliziertesten war für mich das Visum, in Australien selbst hatte ich keine nennenswerten Probleme.

**30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja                       Nein                       Weiß ich nicht

wenn ja warum:

**31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Ich persönlich habe das Programm sehr gut gefunden, man bekommt genug Unterstützung, um alles gut bewältigen zu können. Natürlich wäre es toll, wenn man auch ein ganzes Jahr in Brisbane bleiben könnte, es ist aber verständlich, dass man möglichst vielen Studenten die Gelegenheit ein Austauschsemester zu machen geben will.

## Allgemeiner Bericht

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**

Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Ich habe an der QUT die Lehrveranstaltungen *Modelling with Statistics and Probability*, *Modelling and Simulation Science*, *Economics 2* und *Financial Markets* besucht. Grundsätzlich wird auf der QUT sehr viel Wert auf Anwendung der gelernten Theorie gelegt, was für mich eine Umstellung aber nicht unbedingt schlecht war. In meinen beiden Mathematikvorlesungen waren jeweils ca. 20 Leute, das Betreuungsverhältnis war also sehr gut, die Wirtschaftsvorlesungen waren aber um einiges größer.

## Die zwei letzten Fragen

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

Für mich persönlich waren die geschlossenen Freundschaften der größte Gewinn bei meinem Auslandsaufenthalt. Man lernt so viele interessante Leute aus verschiedenen Ländern kennen, ich kann nur jedem nahelegen die Gelegenheit zu nutzen um möglichst viele Menschen und Kulturen kennenzulernen.

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

Ich kann interessierten Studenten nur raten, sich auf jeden Fall für Australien zu bewerben, es aber nicht dabei zu belassen. Es gibt doch recht viele, die sich dafür bewerben, und ich glaube eigentlich, dass es nicht so wichtig ist, wo man sein Auslandssemester macht, sondern was man daraus macht.

## **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht

in namentlicher Form                       in anonymisierter Form

auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.